

Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vom 27. Mai 2014 im Bürgerhaus Driedorf

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 22:03 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	11. Peter Groos	CDU	20. W. Hartmann	SPD
2. Elke Würz	CDU	12. Ludger Wagener	SPD	21. Matthias Triesch (Hospitant)	SPD
3. Andreas Wolf	CDU	13. Willi Denius	SPD	22. Johannes Hild	SPD
4. Alfred Stahl	CDU	14. Karsten Simom	SPD	23. Hans-Peter Haust	SPD
5. Michael Weis	CDU	15. Helmut Stahl	SPD		SPD
6. Carlo Braun	CDU	16. Sabine Hülsmann	SPD	24. Jürgen Heckmann	Grüne
(ab TOP 1, 19:11 Uhr)					
7. Kurt Wengenroth	CDU	17. Roland Schlosser	SPD	25. H. H Lauer	FWG
8. Carsten Braun	CDU	18. Rene Neutner	SPD	26. Wolfram Maitz	FWG
9. Jochen Stahl	CDU	19. Markus Maitz	SPD	27. Peter Gabriel	FWG
10. Manfred Mauer	CDU	(Hospitant)		28. Frank Klaas	FWG
				29. Torsten Schürg	FLB

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, Bgm	2. Volker Haas	3. Michael Staudt
4. Willi Müller	5. Gerhard Knapp	6. Ulrich Stahl
7. Karl Ernst Stahl		

Es fehlten:

Thomas Schönecker	CDU
Jan Haas	FBL

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 20. Mai 2014 auf Dienstag, den 27. Mai 2014 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 06.05.2014
Genehmigung der Tagesordnung
2. Vortrag Dr. Jürgen Turski, Stellv. Klinikdirektor Vitos Klinik Rehberg und leitender Arzt (Stationen R 1.1 und R 1.2), Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie zum Thema „Allgemeine Jugendarbeit“
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Konzept für den Bauhof der Gemeinde Driedorf
Antrag der CDU-Fraktion (WV Drucksache 10/04/2014)

5. Anfragen

Anfragen gem. § 15 Geschäftsordnung

- a) Vorläufige Haushaltsführung – Verstoß gegen § 99 HGO wegen durchgeführter Karnevalsveranstaltungen in Driedorf
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann (WV Drucksache 11a/04/2014)
 - b) Haushaltsansatz „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Fachbereich Bürgermeister
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann (WV Drucksache 11b/04/2014)
 - c) Geschäftszahlen zur finanziellen Situation der Gemeindepflegestation
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann (WV Drucksache 11c/04/2014)
 - d) Verfahrenskosten der Gemeinde Driedorf
hier: Anfrage der CDU-Fraktion (WV Drucksache 11d/04/2014)
6. Aufbau eines flächendeckenden zukunftsfähigen Hochgeschwindigkeitsnetzes / Breitbandnetzes im Lahn-Dill-Kreis
hier: Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung in Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit
7. Straßenbeleuchtung – Festlegung der Ein- und Ausschaltzeiten
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 05.05.2014
8. Bebauungsplan „Am Vorderstein“, im Ortsteil Roth
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
9. Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 19.05.2014
10. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 19.05.2014
11. Erhalt der Kindergartenlinie
hier: Interfraktioneller Antrag der Fraktionen von SPD/FWG/FBL
12. Kündigung Vertrag mit dem Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V. über den Betrieb des Jugendzentrums Driedorf
hier: Antrag des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann (Bündnis 90/Die Grünen)
13. Veränderte Konzeption der offenen Jugendarbeit – Zustimmung der Empfehlung des Sozialausschusses
hier: Antrag der SPD-Fraktion
14. Ausstieg aus der offenen Jugendarbeit
hier: Antrag der CDU-Fraktion
15. Widerspruch Bürgermeister gemäß § 63 (1) HGO gegen Gemeindevertreterbeschluss vom 06.05.2014 bzgl. Haushaltsmittelkürzung JuZ
16. Auflösung des Sozialausschusses
hier: Antrag des Gemeindevertreters Roland Schlosser
17. Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
33	1	<p>Herr Markus Topitsch begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Hardt, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Dr. Jürgen Turski, Herrn Linker von der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.</p> <p>Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gratuliert allen Mitgliedern der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.</p> <p>19.11 Uhr Carlo Braun betritt den Sitzungssaal</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 29 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p>Das Protokoll vom 06.05.2014 wird dahingehend geändert, dass in Top 2, Seite 4 oben, nach den Vorschlägen von Alfred Stahl nachfolgender Text hinzugefügt wird:</p> <p>Bürgermeister Hardt erklärt, dass er die Herausnahme des eingestellten Betrages für das Tourismuskonzept Heisterberger Weiher iHv. 25.000 € bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses bekannt gegeben hat und wiederholt dies nochmals.</p> <p>In Top 3c wird das Protokoll dahingehend geändert, dass nach, Herr Bürgermeister Hardt erörtert folgender Text hinzugefügt wird:</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt erörtert die Rechtsgrundlage, nachdem er den von der CDU Fraktion in schriftlicher Form an den Vorsitzenden der Gemeindevertretung übergeben und in namentlicher Abstimmung abgestimmten Antrag (unter TOP 2 der Tagesordnung) bezgl. des JUZ zweimal verlesen hat. Er verweist auf § 66 I Nr. 2 HGO und stellt fest, dass es keine klare Handlungsanweisung zur Kündigung gegeben hat und er bzw. der Gemeindevorstand eine Kündigung des Vertrages bezgl. des JUZ mit der Caritas nicht kündigen dürfte, da es keine Rechtsgrundlage gibt. Einen offenkundigen Rechtsbruch werde er als Bürgermeister nicht begehen.</p> <p>Des Weiteren wird vor dem Absatz „Elke Würz kündigt an“ folgender Text hinzugefügt:</p> <p>Herr Carsten Braun forderte den Bürgermeister und den Gemeindevorstand auf, dennoch die Kündigung auszusprechen. Bürgermeister Hardt erläutert nochmals, dass es keinen Beschluss zur Kündigung des Vertrages gibt, weswegen er eine Kündigung nicht aussprechen und der Aufforderung zum Rechtsbruch durch einen Ordnungshüter nicht nachgeben wird.</p> <p>Herr Carsten Braun merkt an, dass er keine Kündigung vom JUZ gefordert hat und bittet dies so im Protokoll aufzunehmen.</p> <p>Weitere Einwände gegen das Sitzungsprotokoll werden noch bei dem Punkt „Genehmigung der Tagesordnung“ wie folgt erhoben:</p> <p>Herr Ludger Wagener merkt an, dass eine einfache Mehrheit ausreicht um die Änderung der Tagesordnung auszuführen. Lediglich bei neuen zusätzlichen Tagesordnungspunkten oder Streichungen ist eine 2/3 Mehrheit notwendig.</p>			
	1				

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Des Weiteren macht Herr Wagener den Schriftführer darauf aufmerksam, dass im Protokoll die Seitenzahlen fehlen und bittet diese künftig zu berücksichtigen.</p> <p>Herr Carsten Simon bittet in Zukunft auf der Abstimmungsliste „Abstimmungsliste für eine namentliche Abstimmung in der Gemeinde Driedorf“, dass Datum und den Tagesordnungspunkt der Abstimmung mit voller Bezeichnung und Beschlusstext auf der Liste zu vermerken.</p> <p>Das Protokoll ist somit nicht freigegeben und wird in der nächsten Sitzung nochmals abgestimmt.</p> <p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Herr Wagener beantragt die Änderung der Tagesordnung und schlägt folgendes vor:</p> <p>1 = 01 2 = 02 3 = 03 4 = 15 5 = 16 6 = 08 7 = 09 8 = 10 9 = 11 10 = 12 11 = 04 12 = 05 13 = 06 14 = 07 15 = 13 16 = 14 17 = 17</p>			
	2	<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Änderung der Tagesordnung nach o. g. Schema.</p> <p>Herr Markus Topitsch stellt Herrn Dr. Jürgen Turski, Stellv. Klinikdirektor Vitos Klink Rehberg und leitender Arzt (Stationen R 1.1 und R 1.2), Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie vor.</p> <p>Herr Dr. Jürgen Turski hält seinen Vortrag zum Thema „Allgemeine Jugendarbeit“ ab.</p>	25	-	4
	3	<p>Herr Markus Topitsch sowie Herr Bürgermeister Hardt bedanken sich herzlich für den Vortrag.</p> <p>Bürgermeister Hardt gibt seinen Bericht ab. Der Bericht ist dem Sitzungsprotokoll beigefügt.</p>			
	3	<p>Herr Helmut Stahl macht die Anmerkung sich mit dem Thema „Forstwirtschaft“ in einer der nächsten Sitzungen näher zu befassen. Ihn interessieren die erwirtschafteten Erträge und die sonst anfallenden Kosten usw.</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
	4	<p>Die Mitarbeiter der Forstwirtschaft leisten eine gute Arbeit im Gemeindewald und das verdient auch Anerkennung.</p> <p>Herr Manfred Mauer möchte bezüglich des abgehaltenen Frühstücks mit der IHK wissen, ob die „Vermarktung“ am Potsdamer Platz auch ein Thema gewesen sei.</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt bestätigt, dass die Vermarktung unter anderem auch ein Thema gewesen ist, aber über die mögliche Entwicklung momentan noch kein Statement abgegeben werden kann. Die Gemeinde bleibt aber weiterhin an dem Thema dran und wird der Gemeindevertretung Bericht erstatten. Herr Bürgermeister Hardt verweist darauf, dass bezgl. der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes und dessen Erhaltung in stetiger Regelmäßigkeit Gespräche geführt werden, bittet aber um Verständnis, dass er keinen Namen der Verhandlungspartner nennen kann, da man gerade mit potenziellen Investoren äußerst vorsichtig umgehen muss.</p> <p>Herr Ludger Wagener erläutert kurz den Tagesordnungspunkt und bittet über die Beschlussvorlage abzustimmen.</p> <p>Frau Elke Würz gibt bekannt, den interfraktionellen Antrag von SPD/FWG/FBL mit Verwunderung aufgenommen zu haben. Die CDU hätte gerne bei diesem Antrag auch mitgewirkt.</p> <p>Herr Wolfgang Hartmann teilt mit, dass es alleine der Verdienst der Eltern ist, dass nochmals über den Erhalt der Kindergartenlinie in der Gemeindevertretung beraten wird. Er unterstützt das Vorhaben!</p> <p>Herr Manfred Mauer gibt Frau Elke Würz recht. Ein Antrag aller Fraktionen wäre wünschenswert gewesen.</p> <p>Herr Peter Gabriel bemängelt das schlechte Klima in der Gemeindevertretung und wünscht sich für die Zukunft ein besseres Miteinander. Herr Markus Topitsch stimmt dem zu.</p> <p>Herr Carlo Braun regt an das Wort „zweckgebunden“ aus dem Antrag zu streichen. Der Bürgermeister Hardt stimmt dem zu.</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt berichtet kurz über die Kindergartenlinie. Es sind bereits 27 Kinder für die Kindergartenlinie angemeldet und momentan gibt es Spendenzusagen in Höhe 1.265 Euro. Der monatliche Betrag den die Eltern zahlen müssen liegt bei 43 – 54 Euro. Die Eltern der angemeldeten Kinder sind bereit diesen Betrag zu zahlen. Die Kindergartenlinie wird nur dann weitergeführt, wenn sie kostendeckend ist. Über den Erhalt der Kindergartenlinie soll jedes Jahr neu abgestimmt werden.</p> <p>Herr Jürgen Heckmann ist sehr angetan darüber, dass die Regeneration der Kindergartenlinie auf einem guten Weg ist und teilt dies der Gemeindevertretung mit. Desweiteren regt er auch an, das Wort „zweckgebunden“ aus dem Antrag zu streichen.</p> <p>Herr Markus Topitsch stellt folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung.</p> <p>Die Gemeindevertretung unterstützt die Bemühungen der Eltern, die Kindergartenbuslinie kostendeckend zu erhalten. Die Mittel aus der Beitragserhöhung aus 2013 (ca. 7000,-€jährlich) stehen zur Verfügung.</p>			
	4				

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
	5	Falls genügend Interesse und damit auch Mittel vorliegen wird der Gemeindevorstand mit der Organisation der Kiga-Linie beauftragt.			
	6	Herr Jürgen Heckmann zieht seinen Antrag zurück. Herr Peter Gabriel macht den Vorschlag, den Vertrag mit der Caritas auf eine Laufzeit von 2 Jahren zu begrenzen. Herr Wolfgang Hartmann bittet über die Beschlussvorlage abzustimmen. Frau Elke Würz beantragt eine namentliche Abstimmung. Herr Markus Topitsch stellt folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung: Die Gemeindevertretung beschließt der einstimmigen Empfehlung des Sozialausschusses vom 29.04.2014 zuzustimmen: Der veränderten Konzeption der offenen Jugendarbeit der Caritas, dies für 48.000€/Jahr zu gestalten und durchzuführen wird zugestimmt. Der Gemeindevorstand wird beauftragt eine Vertragsänderung in diesem Sinn mit der Caritas zu verhandeln und abzuschließen.	28	-	1
	7	Die Laufzeit soll zunächst auf 2 Jahre begrenzt werden.			
	8	Die CDU Fraktion zieht den Antrag zurück. Herr Bürgermeister Hardt stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu führen und weist ausdrücklich auf den Hinweis der Verschwiegenheitspflicht gemäß § 24 HGO hin. Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen. (20:55 Uhr) Um 21:05 Uhr wird die Sitzung fortgeführt. Herr Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt und weist darauf hin, dass die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist. Herr Frank Klaas betritt um 21:20 Uhr den Sitzungssaal. Herr Manfred Mauer und Herr Carsten Braun betreten um 21:21 Uhr den Sitzungssaal.	16	13	-
		Beschlussvorschlag			
	8	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf stimmt dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung in Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Interkommunalen Zusammenarbeit („Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung“) beim Breitbandausbau zu. 2. Für die 1. Rate zum 01.08.2014 in Höhe von 10.082,00 EURO werden die 2013 für die Beteiligung eingestellten Haushaltsmittel umgewidmet, für übertragbar erklärt und entsprechend verwandt. 	27	-	2

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
	9	<p>3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den vorgesehenen maximalen Finanzierungsbetrag (in Höhe von zur Zeit 219.823,95 EURO netto zuzüglich Umsatzsteuer) in die Haushaltspläne 2015 bis 2016 gemäß den sich aus der Anlage zur Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung ergebenden Fälligkeiten in der aktuell bekannten Höhe einzustellen.</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Herr Ludger Wagener regt an, die Meinung der Ortsbeiräte mit einzubeziehen und dann den Tagesordnungspunkt in den Bau- und Umweltausschuss zu überweisen.</p> <p>Herr Manfred Mauer stimmt Herrn Ludger Wagener zu. Er ist persönlich dafür, dass ein bisschen Licht in den Ortschaften erhalten bleiben soll. Gerade weil sich die älteren Mitbewohner dadurch etwas sicherer fühlen.</p> <p>Herr Michael Weis ist dafür, dass der Tagesordnungspunkt erst mit den Ortsbeiräten und dann mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt wird. Bevor sich dann der Ausschuss für Bau und Umwelt mit dem Thema befasst.</p>	22	2	5
	10	<p>Die SPD Fraktion beantragt die Überweisung des Tagesordnungspunktes „Straßenbeleuchtung – Festlegung der Ein- und Ausschaltzeiten“ an den Bau- und Umweltausschuss.</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Herr Markus Topitsch stellt folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung.</p>	27	1	1
	10	<p>1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus den durchgeführten Beteiligungsverfahren gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB gemäß der Empfehlungen des Planers abzuwägen. Die Empfehlungen werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt. Die im Rahmen der durchgeführten Verfahren gem. §3 (1) und § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung am 25.02.2014 behandelt. Weitere Anregungen und oder Bedenken liegen nicht vor.</p> <p>2. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind das Ergebnis einer gerechten Abwägung aller erkennbaren öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt den</p> <p><i>Bebauungsplan „Am Vorderstein“</i></p> <p>gemäß §10 BauGB in der Planfassung der Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB unter Einbeziehung der unter Punkt 1 beschlossenen Änderung und Ergänzungen als Satzung (Planfassung Mai 2014 – Entwurf zum Satzungsbeschluss).</p> <p>3. Der Begründung wird zugestimmt.</p> <p>4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine vertragliche Vereinbarung</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
11	<p>zur Sicherung der artenschutzrechtlichen Maßnahmen mit den Eigentümern der Flurstücke Gemarkung Roth, Flur 2, Flurstücknummern 127 und 128 anzuschließen. Danach ist der Bebauungsplan durch Bekanntmachung in Kraft zu setzen.</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Die Eröffnung des neuen Kindergartens in Mademühlen ist für den 06.09.2014 geplant.</p> <p>Herr Alfred Stahl möchte wissen, wie es mit der Renovierung im alten Kindergarten aussieht und was dort alles renoviert werden soll oder muss.</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt erteilt, in Einverständnis mit dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Herrn Frank Grzelachowski, FBL 2, Fachbereich Bauen, Liegenschaften und Umwelt das Wort. Er erläutert kurz die Vorgehensweise der Renovierung und erklärt, dass vorrangig eine Brandschutzsanierung stattfindet.</p> <p>Was sonst noch an Arbeiten gemacht werden kann, hängt an dem Geld was dann noch übrig bleibt.</p> <p>Die SPD Fraktion beantragt die Überweisung des Tagesordnungspunktes „Änderungen der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf“ an den Haupt- und Finanzausschuss.</p> <p>Herr Ludger Wagener teilt dem Parlament mit, dass Herr Hans-Peter Haust sein Mandat in der Gemeindevertretung zum 01. Juni 2014 niederlegt. Er bedauert zutiefst den Rücktritt und würdigt kurz seine hervorragende Arbeit. „Herr Hans-Peter Haust wird uns fehlen“.</p> <p>Herr Markus Topitsch wünscht Herrn Hans-Peter Haust für die Zukunft alles Gute und bedauert seinen Rücktritt. Die noch offenstehenden und in der heutigen Sitzung nicht behandelten Anfragen werden wegen der Zeitüberschreitung auf die nächste Sitzung vertagt.</p> <p>Desweiteren weist er auf die nächste Sitzung am 24.06.2014 hin, bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Katrin Zammert Schriftführerin i. V.</p> <p>Markus Topitsch Vors. Gemeindevertretung</p>	29	-	-	
			29	-	-